



Große Oper für junges Publikum: Schlussapplaus im Opernhaus Düsseldorf. FOTO: Hans Jörg Michel

# Oper am Rhein für alle

## Wo Kooperation seit 1956 eine Hauptrolle spielt: Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg

„Zugabe, Zugabe!“ – an diesem Freitagvormittag im Theater Duisburg hält es die mehr als 1.000 jungen Besucher nicht auf ihren Sitzen: Tosender Schlussapplaus für die neue Kinderoper „Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte“. 90 Minuten pralles Musiktheater mit einer spannenden Geschichte, einem wunderbar wandelbaren Bühnenbild, phantasievollen Kostümen, mit Chor, Tänzern, Statisten, Orchester – und zehn hochkarätigen Solisten, die je nach Sympathiegrad beklatscht werden: Bravos für die Hauptrollen Lena und Leander, Buhs für den gruseligen Totengräber. Viele der Schülerinnen und Schüler im Parkett und auf den Rängen sind zum ersten Mal in der Oper. Es sei „schön und gruselig“ gewesen, meint Isabella (11), und Mateusz (12) fand die Aufführung „gefühlvoll und mitreißend, mit vielen Höhepunkten“. Sie waren diesmal als „Opernscouts“ dabei und gaben ihre Kommentare für den Bericht in der Rheinischen Post ab – in Kooperation mit der Oper veröffentlicht die Regionalzeitung nach jeder Premiere die Meinungen der „Scouts“ im Lokalteil.

Kooperation ist ein Zauberwort am Rhein: Mit der aktuellen Familienoper „Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte“,

die bei dem bekannten Kinderbuchautor Martin Baltscheit (Text) und dem Berliner Komponisten Marius Felix Lange (Musik) in Auftrag gegeben wurde, startete das Projekt „Junge Opern Rhein-Ruhr“. Um jährlich eine neue große Oper für junges Publikum zu produzieren, arbeiten das Theater Dortmund, das Theater Bonn und die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg eng zusammen. So kommt das „Mädchen“ nach den Premieren in Duisburg und Düsseldorf auch in Dortmund und Bonn auf die Bühne. Im Februar 2015 folgt die nächste Uraufführung in Duisburg: Die erste Oper nach Astrid Lindgrens „Ronja Räubertochter“ wird von Jörn Arnecke komponiert. Schirmherrin der beispielhaften Kooperation ist die NRW-Kulturministerin Ute Schäfer.

Zusammenarbeit mit Tradition: Die erfolgreiche „Theaterrehe“ der beiden Städte Düsseldorf und Duisburg besteht bereits seit 1956 und schafft für die bevölkerungsreiche Region von der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt über das Ruhrgebiet und die Rheinschiene bis in die Niederlande ein hochkarätiges kulturelles Angebot. Über 300 Aufführungen stehen in der aktuellen Spielzeit 2013/14 auf dem Programm. 24 unterschiedliche

Opernproduktionen, sechs Ballettabende und zahlreiche Sonderveranstaltungen eröffnen die ganze Bandbreite des klassischen und zeitgenössischen Repertoires. Gespielt wird in den beiden fast gleich großen Spielstätten, dem Opernhaus Düsseldorf (1.296 Plätze) und dem Theater Duisburg (1.079 Plätze). Eine logistische Meisterleistung: Im zentralen Proben- und Werkstattzentrum in Duisburg-Wanheimerort werden die Musiktheaterproduktionen gebaut und vorbereitet, um dann abwechselnd auf den großen Bühnen gezeigt zu werden. Das Sängereensemble der Deutschen Oper am Rhein, der Opernchor und die Tänzerinnen und Tänzer des Balletts am Rhein sind in beiden Städten zuhause. Begleitet werden sie abwechselnd von „ihren“ beiden Orchestern, den Düsseldorfer Synchronikern und den Duisburger Philharmonikern.

Nationale und internationale Partner: „Don Giovanni“ als Koproduktion mit der Tokyo Nikikai Opera Foundation, „Carmen“ mit der Opéra national de Lorraine, die stets ausverkaufte „Zauberflöte“ mit der Komischen Oper Berlin – Generalintendant Prof. Christoph Meyer, der die Deutsche Oper am Rhein seit 2009 leitet, setzt neben aufwendigen eigenen Neuproduktionen wie aktuell Sabine Hartmannshenns „Lohengrin“ (Bühne: Dieter Richter, siehe Seite 41) oder „Le nozze di Figaro“ von Regie-Altmeister Michael Hampe auf Kooperationen mit Opernhäusern im In- und Ausland, um „seinem“ Publikum am Rhein möglichst viele Facetten der faszinierenden Welt des Musiktheaters zu präsentieren.

#### ADRESSEN

Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg  
Opernhaus Düsseldorf | Heinrich-Heine-Allee 16a | 40213 Düsseldorf  
Theater Duisburg | Opernplatz | 47051 Duisburg

#### INFOS & KARTEN

Tel. +49(0)211.8925-211 oder  
Tel. +49(0)203.940 77 77  
Mo–Sa: 9.00–18.00 Uhr  
E-Mail: ticket@operamrhein.de  
www.operamrhein.de

#### Massenet: WERTHER ab 25.4.2014

„Wir müssen uns trennen“, sind Charlottes erste Worte an Werther, die das Unvermeidliche vorwegnehmen. Goethes Geschichte der unglücklichen Liebe Werthers zu Charlotte, die bereits einem anderen versprochen ist, und sein Freitod berühren damals wie heute. Massenets spannungsgeladene Musik fesselt: Schon im ersten Duett der Liebenden ist spürbar, dass sie keine Zukunft haben.

#### Britten: DEATH IN VENICE ab 14.6.2014

Der Rat eines Fremden führt Gustav von Aschenbach nach Venedig. Dort lernt er Tadzio kennen, in dem er eine Vollkommenheit erkennt, um die er als Schriftsteller bislang vergeblich gerungen hat. Mit dem Ausbruch der Cholera wird Venedig zu einem Ort des Todes. Benjamin Britten nahm sich mit Thomas Manns Novelle ein Stück Weltliteratur vor und schuf eine unverwechselbare Oper.

#### Vollmer: GEGEN DIE WAND ab 20.6.2014

„Gegen die Wand“ nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin ist die erste Oper in deutscher und türkischer Sprache, die aus klassischen europäischen und traditionellen türkischen Instrumenten eine energiegeladene und gefühlvolle Klangsprache gewinnt. Sie erzählt von den jungen Deutsch-Türken Sibel und Cahit, die zwischen den strengen Familientraditionen und den Verlockungen moderner Lebensformen nach ihrer Identität suchen.

#### Wagner/Loriot: DER RING AN EINEM ABEND ab 26.3.2014

Werkkundig und respektvoll widmete sich Loriot dem Wagnerischen Monumentalwerk und extrahierte aus dem mythischem „Ring des Nibelungen“

eine ganz menschliche Geschichte von Liebe und Herrschsucht. Der bekannte Schauspieler Rudolf Kowalski übernimmt die Rolle des Erzählers, wenn das Wagner-erprobte Sängereensemble der Deutschen Oper am Rhein



Richard Wagner/Loriot: Der Ring an einem Abend | Foto: Hans Jörg Michel

unter der Leitung von Axel Kober mit den Duisburger Philharmonikern den Loriot'schen Ring an einem Abend präsentiert.

#### Familienoper: VOM MÄDCHEN, DAS NICHT SCHLAFEN WOLLTE seit 14.2.2014

Eines Tages beschließt das Mädchen Lena, nie mehr einzuschlafen – aus Angst, nicht wieder aufzuwachen. Ihr Freund Leander nimmt sie mit auf eine abenteuerliche und wunderbare Reise,



Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte: Alma Sadé (Lena), Dmitri Vargin (Leander) | FOTO: Hans Jörg Michel

um ein geeignetes Schlafmittel zu finden... Für ihr junges Publikum ab 8 Jahren hat die Deutsche Oper am Rhein in Kooperation mit den Theatern Dortmund und Bonn die bezaubernde Familienoper von Martin Baltscheit (Libretto) und Marius Felix Lange (Musik) im Februar 2014 uraufgeführt.

#### OPER AM RHEIN FÜR ALLE am 27.6.2014 in Düsseldorf

Am 27. Juni 2014 ist das Opernhaus Düsseldorf Schauplatz der festlichen Operngala mit den Weltstars José Cura und Emily Magee, dem Moderator Götz Alsmann, Chor und Ensemble der Oper sowie den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von Axel Kober ein. Die Gala wird live auf den Düsseldorfer Burgplatz übertragen: Am Rheinufer mitten in der Altstadt erleben Sie bei „Oper am Rhein für alle“ die schönsten Arien und Duette – Eintritt frei!



Oper am Rhein für alle | Foto: Frank Heller

Roberto Saccà (Lohengrin), Chor | FOTO: Hans Jörg Michel

